

1. Vorbeugen und vorbereitet sein



Sichern adäquater Schulung
des Personals in technischen
Fertigkeiten & ALS



Verfügbarkeit und Funktion
der Notfallausrüstung
sicherstellen

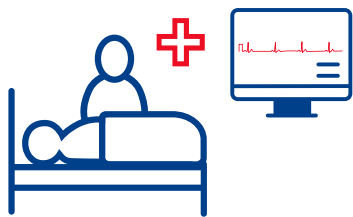


Sicherheitschecklisten
verwenden



Verschlechterungen bei
Herzpatienten nach OP
identifizieren und behandeln

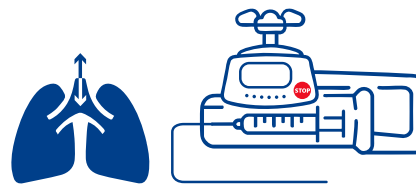
2. Kreislaufstillstand erkennen und Protokoll aktivieren



Kreislaufstillstand durch
klinische Anzeichen und
fehlenden Puls bestätigen



Hilfe rufen und Kreislauf-
stillstands-Protokoll
aktivieren



- Atemwege freihalten
und Beatmung sichern
- 100 % Sauerstoff
- Perfusoren stoppen



Echokardiographie erwägen,
um reversible Ursachen
frühzeitig zu erkennen

3. Reanimieren und reversible Ursachen behandeln

Rhythmus prüfen

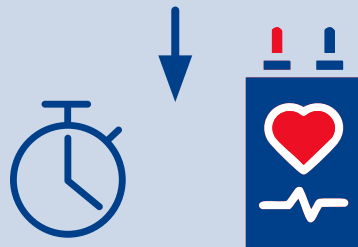


VF/pVT



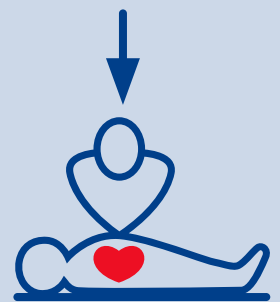
Defibrillation
(bis zu 3 aufeinanderfolgende Schocks)

**Asystolie / extreme
Bradykardie**



transvenöser PM –
wenn verfügbar

PEA



Hochwertige CPR

Basismaßnahmen beginnen und reversible Ursachen beheben

Amiodaron 300 mg i.v.

evtl. transkutaner PM
wenn transvenöser nicht verfügbar

evtl. PM ausschalten um
überlagertes VF auszuschließen

Kein ROSC

- Weiter erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- Frühzeitige Resternotomie (<5 min)
- Mechanische Kreislaufunterstützung & ECPR erwägen